

# Inhaltsverzeichnis

<b>1 Zusammenfassung</b> .....	1
<b>2 Einleitung</b> .....	11
2.1 Erste Impressionen .....	11
2.2 Selbst- und Aufgabenverständnis der Pflege .....	14
2.3 Pflegekrise in Deutschland .....	17
2.4 Fragestellungen und Zielsetzung .....	18
2.5 Länderauswahl, Fokus und Innovationsverständnis .....	19
2.6 Erhebung, Auswertung und Berichtslegung .....	23
<b>3 Die Länder im Überblick</b> .....	27
3.1 Bevölkerungsbezogene Kennziffern .....	27
3.2 Wohlfahrtsstaatliche Einordnung .....	29
3.2.1 Deutschland .....	32
3.2.2 Großbritannien .....	33
3.2.3 Niederlande .....	35
3.2.4 Schweden .....	37
3.2.5 Kanada .....	40
3.3 Gesundheitspersonal .....	41
3.4 Leistungsfähigkeit und Leistungsindikatoren .....	45
3.5 Eckdaten der gesundheitsberuflichen Bildung .....	50
3.5.1 Deutschland .....	52
3.5.2 Großbritannien .....	54
3.5.3 Niederlande .....	56
3.5.4 Schweden .....	58
3.5.5 Kanada .....	59
3.6 Zwischenfazit .....	60
<b>4 Pflege in Großbritannien</b> .....	63
4.1 Situation in der britischen Pflege .....	63
4.1.1 Zahlen und Fakten .....	64
4.1.2 Pflegepersonalmangel .....	68
4.1.3 Politische Initiativen zur Pflege(personal)sicherung .....	71
4.2 Qualifizierung, Kompetenzen, Karrierewege .....	73
4.2.1 Standards und Rahmenwerke .....	73

4.2.2	Pflegestudium als Regelzugang .....	76
4.2.3	Ausgestaltung des Pflegestudiums .....	78
4.2.4	Weiterbildungsmöglichkeiten .....	81
4.2.5	Ausbildung von Assistenzkräften .....	84
4.3	Initiativen und innovative Ansätze .....	88
4.3.1	Neue Muster der intra- und interprofessionellen Aufgabenteilung .....	88
4.3.2	Personenzentrierte Praxis – Nutzer und Leistungserbringer im Blick .....	89
4.3.3	Innovationszentrum Pflegeheim .....	92
4.3.4	Bildungskonzept des Nationalen Gesundheitsdienstes Schottland .....	94
<b>5</b>	<b>Pflege in den Niederlanden.</b> .....	<b>99</b>
5.1	Situation in der niederländischen Pflege .....	99
5.1.1	Zahlen und Fakten .....	101
5.1.2	Strategien zur Pflegepersonalbedarfsdeckung .....	104
5.2	Qualifizierung, Kompetenzen, Karrierewege .....	106
5.2.1	Pflegestudium und dessen Ausgestaltung .....	107
5.2.2	Ausbildungswege im beruflichen Bildungssektor .....	111
5.2.3	Weiterbildungsmöglichkeiten .....	112
5.2.4	Die neuen Berufsprofile 2020 .....	114
5.3	Initiativen und Innovative Modelle .....	116
5.3.1	Qualifikationsmix als Instrument zur Pflege(personal)sicherung .....	116
5.3.2	Pflegeexperten und neue Muster der Arbeitsteilung .....	118
5.3.3	Technologien, Digitalisierung und Robotik in der Pflege ..	123
5.3.4	Selbstorganisierte ambulante Pflegeteams (Buurtzorg) .....	125
5.3.5	Leben und Pflegen auf dem Bauernhof .....	131
<b>6</b>	<b>Pflege in Schweden.</b> .....	<b>135</b>
6.1	Situation in der schwedischen Pflege .....	135
6.1.1	Zahlen und Fakten .....	137
6.1.2	Pflegepersonalmangel .....	140
6.1.3	Politische Initiativen zur Pflege(personal)sicherung .....	141
6.2	Qualifizierung, Kompetenzen, Karrierewege .....	144
6.2.1	Bachelorstudium als Regelzugang .....	144
6.2.2	Standards und Rahmenwerke .....	145
6.2.3	Ausgestaltung des Pflegestudiums .....	148
6.2.4	Weiterbildungsmöglichkeiten .....	149
6.2.5	Wissenschaftliche Laufbahn und berufliche Karrierewege ..	152
6.2.6	Ausbildung von Assistenzkräften und Helfern .....	154

6.3	Initiativen und innovative Ansätze . . . . .	155
6.3.1	Neue Muster der intra- und interprofessionellen Aufgabenteilung. . . . .	156
6.3.2	Gemeinsam Lernen heute für ein gemeinsames Arbeiten morgen . . . . .	157
6.3.3	Digital unterstützte Förderung von Gesundheitskompetenz	161
6.3.4	Pflegesprechstunden in der Primärversorgung . . . . .	164
<b>7</b>	<b>Pflege in Kanada.</b> . . . . .	169
7.1	Situation in der kanadischen Pflege. . . . .	169
7.1.1	Zahlen und Fakten . . . . .	172
7.1.2	Pflegepersonalmangel . . . . .	173
7.1.3	Politische Initiativen zur Pflege(personal)sicherung . . . . .	174
7.2	Qualifizierung, Kompetenzen, Karrierewege . . . . .	177
7.2.1	Pflegestudium als Regelzugang und seine Ausgestaltung . .	177
7.2.2	Standards und Rahmenwerke . . . . .	179
7.2.3	Weiterbildungsmöglichkeiten . . . . .	182
7.2.4	Ausbildung von Assistenzkräften . . . . .	185
7.3	Initiativen und innovative Ansätze . . . . .	185
7.3.1	Neue Muster der intra- und interprofessionellen Aufgabenteilung. . . . .	186
7.3.2	Telehealth, Apps und andere Formen technischer Unterstützung . . . . .	188
7.3.3	Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen mit Magnetwirkung . . . . .	191
7.3.4	Primärversorgung durch Pflegeexperten. . . . .	196
<b>8</b>	<b>Resümee und Empfehlungen</b> . . . . .	201
8.1	Synopse der Erkenntnisse aus den Länderanalysen . . . . .	201
8.1.1	Organisation der Pflege und Reaktionen auf den steigenden Pflegebedarf . . . . .	208
8.1.2	Aufgaben und Verantwortlichkeiten. . . . .	209
8.1.3	Begegnung der Herausforderungen bei der Personalgewinnung und -bindung . . . . .	214
8.1.4	Qualifizierungen und berufliche Entwicklungsmöglichkeiten . . . . .	219
8.1.5	Einsatz von modernen Technologien, Digitalisierung und Robotik in der Pflege. . . . .	225
8.1.6	Initiativen und innovative Konzepte. . . . .	226
8.1.7	Mögliche Übertragungen auf Deutschland, Limitationen und Lernerfahrungen . . . . .	228
8.2	Empfehlungen für Deutschland . . . . .	229
8.2.1	Selbstorganisation und professionelle Autonomie der Pflege stärken . . . . .	230

## Inhaltsverzeichnis

---

8.2.2 Pflegebildung und Aufgabenprofile modernisieren und differenzieren .....	231
8.2.3 Personenzentrierte Versorgung, Praxisentwicklung und Techniknutzung fördern.....	233
8.2.4 Strukturen und Funktionen im Gesundheits- und Sozialsystem weiterentwickeln.....	234
<i>Literatur</i> .....	237
<i>Übersicht Interviewpartner</i> .....	279
<i>Die Autoren</i> .....	281